

Halle und Umgebung.

Halle, 26. April.

Geheimrat Professor Dr. Conrad

Ein wahrhaft Großer im Reich der Wissenschaft ist das...

Johannes Conrad wurde am 28. Februar 1839 in Borten...

Conrad hat neben seiner Lehrtätigkeit eine außerordentlich...

Kann hat der Tod seinem so unendlich schaffensreichen...

Musterung der ungedienten Landsturmjahrgänge 1875-1899.

Die Musterung des bisher noch nicht ausgemusterten...

Eigener Kreis.

Dem ältesten Sohne des Geheimrats Steiner, Rudolf...

Metall- und Gummi-Wode.

Der Arbeitsausschuß für die Metall- und Gummi-Wode...

und Absatz 34 (Maschinenfabrik von Leutert) erbeten...

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß im Hinblick...

Alle Anfragen sind an den Versammlungsort für die Metall...

Halle'scher Beamtenauschuß.

Die am 18. d. Mts. in Müller's Hofhaus, Königstraße...

Dem Halle'schen Beamtenauschuß gehören ausreißt 28 Vereine...

Die Vorkanndmaß ergab die Wiederwahl des bisherigen...

Darauf hielt Herr Postretter Halle einen Vortrag über...

Beamte und der Krieg.

In vielen Kreisen, die dem Beamtenstand fernstehen...

Die Entstehung solcher gesulsteten Kräfte aus dem...

Die Beamten sind sich dessen bewußt, daß durch einen unglück...

Er steht den Beamten fern, in dieser ersten, schweren...

Der Gewerbetreibende macht auf einem großen Teile...

formliche Reformverbindungen erstellt worden sind...

Au den mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag...

Geht. Medizinrat Prof. Karl Grünen, ordentl. Professor...

Ueber Personen, Gedächtnis- und Erprobungslehre...

Die Vorkanndmaß ergab die Wiederwahl des bisherigen...

Darauf hielt Herr Postretter Halle einen Vortrag über...

Die Entstehung solcher gesulsteten Kräfte aus dem...

Die Beamten sind sich dessen bewußt, daß durch einen unglück...

Er steht den Beamten fern, in dieser ersten, schweren...

Der Gewerbetreibende macht auf einem großen Teile...

Die Vorkanndmaß ergab die Wiederwahl des bisherigen...

Darauf hielt Herr Postretter Halle einen Vortrag über...

Die Entstehung solcher gesulsteten Kräfte aus dem...

Die Beamten sind sich dessen bewußt, daß durch einen unglück...

Er steht den Beamten fern, in dieser ersten, schweren...

Der Gewerbetreibende macht auf einem großen Teile...

Die Vorkanndmaß ergab die Wiederwahl des bisherigen...

Darauf hielt Herr Postretter Halle einen Vortrag über...

Die Entstehung solcher gesulsteten Kräfte aus dem...

Die Beamten sind sich dessen bewußt, daß durch einen unglück...

Er steht den Beamten fern, in dieser ersten, schweren...

Der Gewerbetreibende macht auf einem großen Teile...

Die Verwundeten trinken ihn gern.

Infolge Ihres gefälligen Schreibens vom 12. d. M. bittet das Reservelazarett I um Uebersendung eines weiteren...

Br 16. 2. 1915.

Der Chefarzt vom Reservelazarett I.

Die Feldküche im Granatsfeuer.

Die Verpflegung der stehenden Truppe im September war sehr schwierig, da die Feldküchen, wie wir es heute bezeichnen, damals den Landwehrtruppen noch fehlten.

Wetterwarte Hamburg.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Büros.

27. April: Veränderlich, wärmer. 28. April: Warm, bewölkt, Regen, schwül. 29. April: Weist trübe, schwül, warm, Gemitterregen.

Vermischtes.

Geführt.

W.T.B. Berlin, 26. April. Einer umfangreichen Papiergeldfälschung ist der „Voss. Zig.“ zufolge die Berliner Kriminalpolizei auf die Spur gekommen.

Gelehrter aus Burg Treuenstein.

In der durch ihren Reichthum an Kunstschätzen berühmten, dem Grafen Wlodek gehörigen Burg Treuenstein bei Königsberg wird jetzt ein Gelehrter aus, das zur Stunde laut „M. Z.“ noch andauert.

Sich selbst gefesselt.

Das „Neue Wiener Tagblatt“ erzählt aus Prag: Der Dieb eines von der Unionbank in die Nationalbank für Deutschland in Berlin aufgegebenen, 100 000 Kronen enthaltenden Wertpapiers hat sich selbst der Polizei gestellt.

Geiz und Wägherrnadel.

Frankfurt a. M., 22. April. Der Tod des Grafen Georg Albrecht zu Erbach-Erbach, der im 71. Lebensjahr verstorben ist, gibt Anlass zu verschiedenen interessanten Reminiscenzen.

Die Angel im Herzbeutel. Ueber eine seltsame, an einem Soldaten vorgenommene Operation, die in einem Hamburger Lazareth stattfand, berichtet Dr. Jenzel im Medizinischen Verein zu Hamburg, wie wir einem Bericht der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“ entnehmen.

geschritten, daß er am 100. Geburtstag Bismarcks einweihen werden konnte. Die Bauarbeiten des über die Hälfte schon fertigen Turmes nehmen nur in beschränktem Maße ihren Fortgang.

Beltschig, 24. April. (Diebe) haben hier in vorletzter Nacht den Wirthschaftsraum des Berliner Bahnhofsarbeitsamtes einer erfolgreichen Raub- und Diebstahl-Expedition unterzogen.

Coburg, 23. April. (Zur Bierpreiserhöhung.) Das Gewerkschaftsamt Coburg und Umgegend sowie der sozialdemokratische Landesvorstand für das Herzogtum Coburg erlassen einen Aufruf an die Arbeiterheit, sich des Bierpreises so lange zu enthalten, bis die Erhöhung des Bierpreises wieder zurückgezogen ist.

Koburg, 22. April. (Das Herzogliche Hoflager) wird Ende dieses Monats von Gotha nach Koburg überföhren. Die Herzogliche Familie wird wie früher am Schloß Callenberg Sommeraufenthalt nehmen.

Neustadt, 21. April. (Die Anprobe unter dem Hammer.) Die Witwe Helene Tietz in Koburg behörte am 17. d. M. die Anprobe eines 7 1/2 Sant durch das Herzogliche Amtsrathamt zur Steinmetz- und Schmiedekunst.

Neustadt, 21. April. (Die heftigen Brauerpreise.) sollen laut „Thür. Corr.“ vorläufig von einer Bierpreiserhöhung absehen.

Berichtsverhandlungen.

Zugendliche als Presselinder unter dem Belagerungsgeje.

Das Belagerungsgeje zeitigt allerhand merkwürdige Prozesse, die den geistlichen Stand der Kriegszeit besonders bedacht haben und die in der Regel von jugendlichen Soldaten für die Beteiligten gehabt, befristete die baltische Strafammer.

Ein unüberlegter dummer Streich führte drei Jugendliche, zwei Burschen und ein Mädchen im Alter von 17 Jahren wegen Uebertretens gegen das Belagerungsgeje auf die Anklagebank. Bekanntlich ist das Belagerungsgeje ein Verbot, zu rauchen und zu trinken, die die Zensur nicht paffiert haben, verurtheilt und wird mit empfindlichen Freiheitsstrafen geahndet.

Das Gericht erkannte auf drei Tage Gefängnis, weil alle jugendlichen Sinder auf bedingten Bewandlung empfinden. Der Vorsitzende führte aus, daß die Anklagten nach dem jetzt geltenden Belagerungsgeje zu verurtheilt seien, das Gericht habe die Tat aber sehr milde betrachtet.

Ein „Kartoffelpatriot“ vor Gericht.

Vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts hatte sich der Gutsbesitzer und Schriftföhler Karl B. i. l. e. wegen Nichterkaufes von befristeter Kartoffelmenge zu verantworten. Entgegen einer behaupteten Versicherung weigerte sich der Angeklagte, irgend eine Menge abzugeben, mit der Begründung, den ganzen Vorrath zu eigenen Zwecken zu benötigen.

Wetter-Aussichten. Hallischer Wetterbericht.

Table with weather data for April 24 and 25. Columns include Barometer, Thermometer, Wind, and Temperature.

Mitteldtsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Poststrasse 12, Fennsgröcher Nr. 1892, 1893, 1892.

Ämliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die gemäß Verfügung des Kriegsministeriums für die noch nicht zum Wehrdienst einberufenen und die wieder entlassenen oder beurlaubten Mannschaften in diesem Frühjahr abzubehaltenden Kontrollverammlungen finden im Landwehrbezirk Halle a. S. wie folgt statt:

1. Für den Stadtkreis Halle a. S. im Wintergarten, Magdeburger Straße 66:
Am 3. Mai 1915, nachmittags 5 Uhr, für alle gedienten Mannschaften der Reserve, Landwehr 1. Aufgebots und des Landsturms, der Provinzial-Infanterie sowie des Landsturms der Garde-Infanterie, Garde-Jäger und Provinzial-Jäger.

Am 4. Mai 1915, nachmittags 5 Uhr, für alle gedienten Mannschaften der Reserve, Landwehr 2. Aufgebots und die zur Disposition der Ersatzkommanden entlassenen Leute der Provinzial-Infanterie.

Am 5. Mai 1915, nachmittags 5 Uhr, für alle gedienten Mannschaften der Reserve, Land- und Gewehr 1. und 2. Aufgebots, des Landsturms und die zur Disposition der Ersatzkommanden entlassenen Leute der Spezialtruppen, mit Ausnahme des Landsturms der Garde-Infanterie, Garde-Jäger und Provinzial-Jäger. Zu den Spezialtruppen gehören alle nicht bei der Provinzial-Infanterie gedienten Personen.

Am 6. Mai 1915, nachmittags 5 Uhr, für die Ersatzleistungen sämtlicher Jahrestafeln und Waffen mit den Anfangsbuchstaben A bis K.

Am 7. Mai 1915, nachmittags 5 Uhr, für die Ersatzleistungen sämtlicher Jahrestafeln und Waffen mit den Anfangsbuchstaben L bis Z.

2. A. Für die ausgebildeten nicht gedienten Landsturmpflichtigen aus dem Stadtkreis Halle a. S. im Exerzierhaus der Kaserne II am Hopfen:

Am 10. Mai 1915, vormittags 8 Uhr, für die Geburtsjahrgänge 1895 bis 1898.

Am 10. Mai 1915, vormittags 10 Uhr, für die Geburtsjahrgänge 1887 bis 1888.

Am 10. Mai 1915, nachmittags 5 Uhr, für die Geburtsjahrgänge 1882 bis 1880.

Am 11. Mai 1915, vormittags 8 Uhr, für den Geburtsjahrgang 1879.

Am 11. Mai 1915, vormittags 10 Uhr, für den Geburtsjahrgang 1878.

Am 11. Mai 1915, nachmittags 5 Uhr, für den Geburtsjahrgang 1877.

Am 12. Mai 1915, vormittags 8 Uhr, für den Geburtsjahrgang 1876.

B. Für die bereits dem aktiven Heere angehörenden Personen, die, sei es wegen Krankheit, zur Erholung, sofern marcfähig — oder aus anderen Gründen sich im Stadtkreis Halle a. S. auf Urlaub befinden, am 12. Mai 1915, vormittags 10 Uhr, ebenfalls im Exerzierhaus der Kaserne II am Hopfen.

3. Im Stadtkreis für alle gedienten Mannschaften der Reserve, Land- und Gewehr 1. und 2. Aufgebots und des Landsturms aller Waffen, die Ersatzleistungen aller Waffen, die zur Disposition der Ersatzkommanden entlassenen Leute aller Waffen und die ausgebildeten nicht gedienten Landsturmpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1895 bis 1876 sowie für die bereits dem aktiven Heere angehörenden Personen, die, sei es wegen Krankheit, zur Erholung — sofern marcfähig — oder aus anderen Gründen sich auf Urlaub befinden, auf nachstehenden Kontrollplätzen:

a) Nauendorf (Stadtkreis), Gehhof von Herzog.

Am 15. Mai 1915, nachmittags 12½ Uhr, aus den Drißschaften Beidersee, Dadriss, Dobis, Döbel, Deutleben, Döblitz, Drobütz, Girsitz b. Werritz, Gerbich, Grotzkisch b. Teicha, Krositz, Kaltensmarshaus, Köbelitz, Lebedorf, Lettowitz, Löbnitz a. S., Merbitz, Mücheln b. Werritz, Nüderau, Nierentitz, Nauendorf a. F., Neutz, Neuhitz, Pfeifer, Petersberg, Raunitz, Rättern, Schlettau bei Köbelitz, Sebnitz, Trebitz a. F., Teicha, Wallwitz, Wetzowitz, Wieslau und Werritz.

b) Könnern, Gehhof zum Ring.

Am 15. Mai 1915, nachmittags 3.30 Uhr, aus den Drißschaften Sebnitz, Seefeldau, Seelenlaubingen, Custrina, Dalena, Domnitz, Dornitz, Garjena, Golbitz, Hohenedlau, Könnern, Kitzschlau, Lebedorf, Löbnitz a. Linde, Mittelledlau, Mödewitz, Muerena, Neppitz, Rothenburg, Sieglitz, Trebitz b. K., Trebnitz und Unterpöthen.

c) Halle a. S., Wintergarten, Magdeburger Straße 66.

Am 17. Mai 1915, vormittags 8 Uhr, aus den Drißschaften Hällbera, Brachwitz, Dolau, Friedrichshäuser, Granau, Gutenenberg, Lettin, Nestau, Moor, Kietleben, Sennewitz, Seeben, Schepowitz, Wermitz und Wierben.

Am 17. Mai 1915, vormittags 10 Uhr, aus den Drißschaften Brauchitz, Bredowitz, Brühdorf, Burg b. R., Brandorf b. Gröben, Bennwitz, Capellenende, Carina, Dammendorf, Diemitz, Eisnaumborf, Gohemitz, Gröbers, Gottzen, Hohen, Barsdorf, Dohemthurn, Anwenden, Kleinlitz, Großlitz, Klösch, Kiernberg, Osmünde, Oppin, Oppin Freiheit, Franitz, Klösch, Weihen, Odersmühlwitz, Rosenfeld, Rabatz, Reideburg, Schwert, Spändorf, Stöckelsdorf, Sagzdorf, Schönnewitz, Schmotzsch, Tornau, Untermühlwitz, Wurz und Wöberritz.

d) Ammendorf, Gehhof zum Adler.

Am 18. Mai 1915, nachmittags 5 Uhr, aus den Drißschaften Ammendorf, Beelen, Burg i. Aue, Brudorf, Döllnitz, Drestau, Döbhu, Flanena, Frischhona, Fendorf, Radewitz, Rejentin und Ritzschhona.

Allgemein zu beachtende Bestimmungen.

Zur Kontrollverammlung haben zu erscheinen: außer den vorstehend bei den einzelnen Kontrollplätzen aufgeführten Mannschaften auch die Militärmaschinen und Militärrentenempfänger zugleich mit ihren Jahreslisten und Waffenbesitzungen, sofern sie nicht als dauernd garnijonienunfähig, dauernd garnijonienfähig oder dauernd untauglich anerkannt sind; ferner die dauernd halbinvaliden und die dauernd selbstunfähigen sowie die als zeitlich selbst- oder garnijonienunfähig bezeichneten und die zurückgefallen oder als unabhömmlich anerkannten Mannschaften, sofern sie nicht von ihrer vorgesetzten Behörde die Zulassung erhalten haben, daß sie bei der Teilnahme an der abzuführenden Kontrollverammlung ausdrücklich vom Bezirkskommando befreit worden sind.

Besondere Geföhlungsbeefehle werden nicht ausgegeben; jeder Kontrollpflichtige ist vielmehr infolge dieser Bekanntmachung verpflichtet, zur Kontrollverammlung zu erscheinen.

Zusätzliches zu einer Kontrollverammlung, unentgeltlich Ausbleiben oder Götzen auf einem anderen Kontrollplatze oder zu einer anderen Zeit als befohlen, wird nach den Kriegsgesetzen bestraft. Bei den Kontrollverammlungen sind die Militärmaschinen, Ersatzleistungswaffen, Landsturmpflichten und Urlaubspässe vorzubringen.

Wer diese Anweisung nicht zur Stelle hat, wird bestraft. Ohne Befreiung von der Kontrollverammlung findet nicht statt. Für die sofortige Teilnahme bei den Kontrollverammlungen sind die am zuständigen Bezirksfeldwebel mitzubringen. Die im Frieden stattefindende Anmeldung auf Reisen entbindet nicht von der Teilnahme an der jetzt befohlenen Kontrollverammlung.

Halle a. S., den 20. April 1915.

Königliches Bezirkskommando.

Bekanntmachung.

Die Erststufe (Influenza) unter den Verden des Allgemeinen Konsumvereins Halle u. Umgegend, E. G. m. b. H. hier, Landberger Straße 13, ist erledigt.
Die Sperranordnungen sind aufgehoben worden.
Halle, den 24. April 1915.
Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Für den 3. bis 5. des Monats April ist mit Wirkung vom 1. Januar d. J. ab der Schornsteinfegermeister Herr Friedrich Voigt, zurzeit Streibitzer 3, angesetzt worden.
Halle, den 23. April 1915.
Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Im das Handelsregister A II heute unter Nr. 229 die offene Handels-Gesellschaft Holzverkäufer & Co. in Wittenfeld und als persönlich haftende Geschäftsführer der Kaufmann Heinrich Hoyerer in Wittenfeld und der Kaufmann Moritz Teitz in Grotzkisch, Kreis L. S. eingetragen. Die Gesellschaft hat am 15. April 1915 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist der Kaufmann Heinrich Hoyerer ermächtigt.
Wittenfeld, den 23. April 1915.
Königliches Amtsgericht.

Öffentlicher Verkauf!

Für Rechnung von es angeht verkaufe ich Dienstag, den 27. d. M., vormittags 11 Uhr am Vorterrassenhofe Halle a. S., Wegweis 10, folgende Sachen:

3000 Kilo Saathartweizen
Sohns Damm, kleine erste Mischung wassergerecht Halle a. S., öffentlich, meistbietend, gegen Vorkaufung unter den Termin noch bekannt zu gehenden Bedingungen.
Albert Jahn, beiderseitiger Versteigerer.

Brennholz-Verkauf

der Arbeitsstätte der Coang, Stadtmitteln 1036, von 12-2 geflochten, 1 Korb 50 Stk., 10 Körbe 4,50 Mk., 30 Körbe 12 Mk., alle etwas teurer, frei ins Haus.

Für auto Lieferant.
Selter
Kinderwagen
völlig erhalten, billig zu verkaufen. Gr. Zeitzstraße 68, III.

Nach 14jähriger spezialärztlicher Tätigkeit habe ich mich hier als **Nervenanstalt niedergelassen** und die Leitung der früher Dr. Hoeningerschen Heilanstalt übernommen.
Sprechzeit vorläufig täglich von 3-4 Uhr, nach vorheriger Anmeldung auch vormittags.
Dr. Rühlo, Nervenarzt,
Schillerstrasse 10 und 11. Fernsprecher 817.

Familien-Nachrichten.

Am 19. April hat unser Lehrling, der Kriegsfreiwillige im 228. Reserve-Infanterie-Regiment, Unteroffizier:

Otto Moritz
im Osten den Heldentod fürs Vaterland erlitten. Ein zu grossen Hoffnungen berechtigtes Leben ist mit ihm dahingegangen.
Wir werden ihm allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.
Bunge & Corte, G. m. b. H.

Ausbesserer sucht Beschäftigung in Halle b. Straße Goethestr. 30 II.
Herr Fr. D. L. T. sucht in bezug auf Beschäftigung. Steinweg 52 II.

Wägen Verkauf!
Graue Schweinböden
für Militär No. 35
Paul Ochsenkecht,
Gr. Klausstraße 5.

Oniduliere dich selbst
mit Dr. Heimanns Haarwollprese „Rapid“
Preis 3.—
C. F. Ritter,
Leipzigstrasse 90,
Mittl. des Rath-Spar-Ver.

Die Verwaltung der Volksküche und Kaffeehallen macht ganz besonders darauf aufmerksam, daß auch während der Kriegszeit Waren bei den angegebenen Verkaufsstellen zu haben sind, die an Bedürftige verteilt werden können.

Die Volksküche
befindet sich:
Brunnenstraße Nr. 31.
Speisen werden verabreicht von 11-1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfg.
1 halbe Portion zu 15 Pfg.
Märken zu ganzem und halben Preisen, welche an beliebigen Tagen in der Küche verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Paul Kerkel vormals Otto Hille, Weitzer 68, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstraße 20, Nähe des Leipziger Turmes.

Fritz Wiemann
Unteroffizier d. R. 3. Komp. Inf.-Regt. 72.
Halle a. d. S., den 24. April 1915,
In tiefem Schmerz:
Rechn.-Rat **Wiemann** und Frau,
Max Wiemann, z. Zt. im Felde,
Ernst Wiemann, z. Zt. im Felde.

Leo Goldman
Kriegsfreiwilliger im Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 36.
In tiefstem Schmerz
Alfred Goldman und Frau,
Wörmlitzerstr. 108.

Siegbert Vandsburger
im Osten,
Einhjähriger, Kriegsfreiwilliger
Leo Goldman
im Westen.
Begeistert und kampfesmutig sind sie hinausgezogen. Wir werden ihnen ein dauerndes Andenken bewahren.
Hallescher Turnverein 1904.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh wurde meine liebe Frau, unsere gute Mutter
Anna Schwank geb. Rasch
von ihrem langen, schweren Leiden durch den Tod erlöst.
Halle a. d. S., den 24. April 1915.
Die tiefbetrübteten Angehörigen:
Oberbergamtssekretär **Schwank** u. Familie.
Beerdigung am Dienstag, den 27. April 1915, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Gartraudenkirchhofes aus. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Heute mittag ist nach kurzer Krankheit in seinem 77. Lebensjahre unser lieber Vater,
der Professor der Nationalökonomie an der Universität
Halle-Wittenberg
Dr. Johannes Conrad
still entschlafen.
Im Namen aller Anverwandten:
Margarethe Haupt geb. Conrad, Cincinnati (Ohio),
Dr. phil. Elise Kersten geb. Conrad, Nürnberg,
Bertha Conrad, Diakonisse, Niederlössnitz b. Dresden,
Dr. Waldemar Conrad, Privatdozent, Dresden,
Dr. Herbert Conrad, Regierungsassessor, Frankfurt a. O.,
Hans Haupt, Pastor, Cincinnati (Ohio),
Paul Kersten, Oberingenieur, Nürnberg.
Halle a. d. S., den 25. April 1915.
Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 26. April, vormittags 11½ Uhr, in der Magdalenenkapelle statt.
Die Ueberführung zur Einäscherung erfolgt in aller Stille.